

KIRCHGEMEINDEN DES LÄNGENBERGS

RIGGISBERG
ZIMMERWALDRÜEGGISBERG
OBERBALM

REGIONALREDAKTION

Susanne Hosang, 079 754 43 76, susanne.hosang@artyco.ch

NACHGEDACHT



Christi Einzug in Jerusalem, Hippolyte Flandrin, 1842



Wandgemälde in der Tiroler Pfarrkirche von Zirl

Palmsonntag: «Ach, Herr, hilf doch! – Hoschia na!»

Vor Monatsfrist schrieb Irene Burri aus Zimmerwald an dieser Stelle von der BfA-Kampagne und ihren Anliegen. Von Ölpalm-Monokulturen und Landraub war unter anderem die Rede. Um Palmen und den Einzug eines mit Öl Gesalbten geht es auch am kommenden Palmsonntag, dem sechsten und letzten Sonntag der Fastenzeit, der Passionszeit.

Palmsonntag

Als «Palmarum» wird dieser Sonntag in der evangelischen Kirche bezeichnet und er war der traditionelle Termin für die Konfirmation, den Übergang vom Kind zum «erwachsenen» Jugendlichen. Heute feiern wir an diesem Tag oft die Goldene Konfirmation, 50 Jahre später, den Übergang vom Erwerbsleben in den «Ruhestand» (auch Unruhestand genannt, wie mir Pensionierte öfter versichern!). So werden wir auch dieses Jahr in Oberbalm den Jahrgang, welcher 1967 konfirmiert worden ist, gebührend feiern!

Palmsonntag – Auf einem Esel reitet Jesus, begleitet von seinen Jüngern in Jerusalem ein. In die Stadt, wo der Tempel steht, seit Jahrhunderten das Zentrum jüdischer Frömmigkeit mit seinem Altar, seinen täglichen Schlachtopfern und dem Allerheiligsten. Der Tempel mit dem Hohepriester an der Spitze einer zahlreichen Schar von religiösem Personal, von Priestern und Leviten. Dieser Tempel wird nach dem Einzug von Jesus noch für etwa 40 Jahre bestehen, dann wird ihn der römische General und spätere Kaiser Titus Flavius Vespasianus nach einem jüdischen Aufstand 70 n.Chr. vollständig, das heisst – bis auf den Grund zerstören. – Nur eine einzige Mauer – die so genannte Klagemauer – ist davon bis heute erhalten geblieben.

Der Esel, auf dem Jesus reitet ist wichtig, aber er ist nur ausgeliehen, gehört nicht wirklich der Gruppe von Jüngerinnen und Jüngern, die mit Jesus durch das Land zieht. Hunderte von Jahren zuvor galt der Esel als Reittier von gesalbten Königen. Vom verworfenen ersten König Saul, von König David, dem Vorfahren Jesu, vom weisen König Salomo ... All diese Könige waren Herrscher über Judäa, Galliläa und Samaria; und einen solchen Herrscher wünschen sich die Leute zur Zeit Jesu, zur Zeit der römischen Besatzung ihres Landes sehnsüchtig zurück.

Erwartungen

Und so singen die Menschen in Jerusalem beim Einzug von Jesus den alten Hoffnungs-Psaln 118: «Hosianna dem Sohn Davids! – Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn, – Hosianna in der Höhe!» (Mt 21,9). In diesem «Hosianna» steckt das hebräische «Hoschia na» aus Psalm 118, ein klarer Hilferuf: «Ach, hilf doch!» – Es ist ein erwartungsvoller Hilferuf der Menschen an den Propheten aus Nazareth. – Kommt hier endlich der erwartete, gesalbte neue Herrscher? – In dieser Frage steckt die Hoffnung, dass nun der kommt, der die Römer vertreiben wird; ein neuer König wie David, der das Reich Gottes auf Erden wieder aufrichten wird, wo sich erfüllt, was der Psalm 118 verspricht: «Gesegnet sei, der da kommt, im Namen des HERRN.»

Liebe Leserinnen und Leser, wo haben wir selber in unserem Leben auch hohe Erwartungen? Und was sind das für Erwartungen? – An unsere Kinder, oder an die Eltern, an unsere Partnerinnen und Freunde? Oder gar an unsere Regierung, unser Gesundheitssystem, an den

Pfarrer, die Lehrerin, an das Leben überhaupt ... Und wie oft werden wir dabei ent-täuscht – täuschen uns in unseren Erwartungen?

Ganz werden – Heil werden

Die Erwartung der jüdischen Menschen in Jerusalem war es, wieder ganz, wieder heil zu werden. Sie wollten die römische Fremdherrschaft loswerden, wollten wieder selber bestimmen, so wie in davidischen Zeiten. Sie erwarteten einen neuen, gesalbten König der Juden, eben den Messias. Aber Jesus hatte eine andere Perspektive von Gottes Herrschaft, vom seinem Reich. Er fuhr nicht der römischen Besatzungsmacht an den Karren, sondern der eigenen jüdischen religiösen Elite im Tempel von Jerusalem. Er reingte als erstes den Tempel, indem er daraus Händler und Geschäftemacher vertrieb. Der Tempel, sagte Jesus, solle wieder ein Ort werden, an dem man mit Gott Beziehung aufnehmen kann; ein Ort des Gebets. – Bei sich selber aufräumen ist die Kern-Botschaft von Jesus. – Nur so, meinte er, kann wieder heil werden, was zerbrochen ging, kann Ganzheit entstehen aus Zerbrochenheit. Und Jesus lebte in seinem Leben vor, was das in einer zerbrochenen Gesellschaft bedetet. – Er nahm Beziehung auf mit den Menschen am Rand dieser Gesellschaft, mit Prostituierten, Steuerbeamten und Bettlern; mit den Lahmen und den Blinden ...

Feindesliebe – Aufstand oder Kreuz?

Und Jesus ging dabei noch einen Schritt weiter als schon seine jüdischen Vorfahren. Er behauptete, man könne und solle nicht nur Gott und seinen Nächsten lieben, sondern man müsse auch seine Feinde lieben! Jesus pflegte nicht Feindbilder, sondern lebte mit seinem Leben gerade auch diese Feindesliebe vor. Und er lehnte dabei Gewalt und Waffen als Mittel von Konfliktbewältigung entschieden ab. Und damit hat Jesus wohl die Erwartungen der Menschen in Jerusalem irgendwie enttäuscht! – Denn dasselbe Volk, welches bei seinem Einzug noch mit Palmzweigen gewunken, Kleider auf die Strasse gelegt und lauthals «Hos-

chia na!», «Hilf doch!» geschrien hatte, schrie schon ein paar Tage später völlig enttäuscht und hasserfüllt: «Staurotäto» – «Kreuzigt ihn!». Sie wollten vom römischen Statthalter Pontius Pilatus nicht Jesus befreit haben, sondern den gewaltbereiten Revolutionär Barrabas, einen, der den Aufstand plante. – Und 30 Jahre später ging diese Saat auch auf. Ein jüdischer Volksaufstand gegen die Weltmacht Rom führte in einem dreijährigen, blutigen Krieg zur Zerstörung des Tempels.

Vielleicht doch Hoschia na?

Das «Hoschia na!», das «Hilf doch!» beim Einzug von Jesus in Jerusalem am Palmsonntag wäre aber vielleicht eben doch hilfreich. Denn, nicht zuletzt steckt es auch im Name von Jesus selber, der auf Hebräisch «Jeheschua» heisst, also «Gott hilft!» – Und so ist in diesem Namen auch das verborgen, was hilfreich sein kann. Denn langfristig (und die Geschichte kennt zahllose weitere Beispiele!) hat es sich ganz offenbar nicht als hilfreich erwiesen, gewaltsame Aufstände anzuzetteln. Vielmehr bewährt hat es sich, eine ganz andere Saat zu säen und langsam aber stetig wachsen zu lassen. Eine Saat, bei der Menschen gemeinsam miteinander friedlich unterwegs sind. – Das schliesst auch Konflikte nicht aus, aber man kann sie ja auch friedlich regeln. Manchmal eben gerade auch mit der Suche, vielleicht sogar mit dem Schreien nach Gott und seiner Hilfe.

Und das gilt nicht zuletzt auch für uns in der Passionszeit 2017 fast 2000 Jahre nach dem Einzug von Jesus in Jerusalem am Palmsonntag. Und wir dürfen uns immer wieder Gott zuwenden und schreien: «Ach, HERR, hilf doch! Ach, HERR, lass gelingen!» – «Hoschia na!». Dieser Ruf ist begleitet von einem guten Umgang gerade auch mit unseren Erwartungen, denn immer wieder werden wir dabei auch Ent-Täuschungen erfahren. Aber neben all diesen Enttäuschungen lässt Gott auch die Saat eines friedlichen Miteinanders weiterwachsen. – Wenn wir wollen, können wir Teil davon sein und werden.

TEXT: PFR. MARKUS REIST, OBERBALM

REGIONALE ANLÄSSE



Regionaler Gottesdienst

Sonntag, 23. April, 10 Uhr,
Kirche Riggisberg
mit Pfr. Daniel Winkler

Taizé-Gottesdienst

Samstag, 29. April, 17 Uhr,
Kirche Riggisberg
Regionaler Taizé-Gottesdienst.Je stiller du bist, desto mehr kannst
du hören. AUS CHINAIn einer chassidischen*
Geschichte erzählt
Rabbi Susja:In der kommenden Welt wird man mich
nicht fragen:
«Warum bist du nicht Mose gewesen?»Man wird mich vielmehr fragen:
«Warum bist du nicht Susja gewesen?»Man wird mich nicht fragen:
«Warum hast du nicht das Maß erreicht,
das der größte und gewaltigste Glau-
bende unserer Religion gesetzt hat?»Sondern man wird mich fragen:
«Warum hast du nicht das Maß erfüllt,
das Gott dir ganz persönlich gesetzt
hat?»Warum bist du nicht das geworden, was
du eigentlich hättest werden sollen?»

*Chassidismus ist eine jüdische Weisheitstradition

VORSCHAU

Seniorinnen- und
Seniorenferien 2017Die Seniorenferien vom 8.-15. Septem-
ber 2017 finden im Hotel Sunstar Alpine
Resort in Davos statt.Wir freuen uns auf viele Gemeindeglied-
er aus den Kirchgemeinden Ober-
balm, Riggisberg und Zimmerwald.
Informationen und Anmeldung:Heidi Stucker, Zimmerwald,
Tel. 031 819 09 95
Therese Schmalz, Riggisberg,
Tel. 031 802 03 75
Elisabeth Riesen, Oberbalm,
Tel. 031 849 09 80

INHALT

Riggisberg	Seite	16-17
Rüeggisberg	Seite	18
Oberbalm	Seite	19
Zimmerwald	Seite	20

Psalm 118,25a

Ach, HERR, hilf doch!

אָנָּא יְהוָה הוֹשִׁיעָה נָּא

das tönt etwa so: ANA JHWH [= adonai] HOSCHIA NA!

KIRCHGEMEINDE RIGGISBERG

MITTEILUNGEN



Goldene Konfirmation am Palmsonntag

Sonntag, 9. April, 9.30 Uhr in der Kirche Riggisberg

Vor 50 Jahren, am Palmsonntag 1967, feierten diese jungen Frauen und Männer auf dem Bild mit Pfr. Paul Zoss ihre Konfirmation in der Kirche Riggisberg. Für all jene, welche in diesem Jahr die goldene Konfirmation feiern, ist die Zeit des Berufslebens zu Ende gegangen. Eine Zeit des Umbruchs steht an. Dieser Schritt ist bedeutungsvoll - voll bewegender Gedanken und Gefühle. Unsere Kirchgemeinde möchte mit den ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden die 50 Jahre seit der Konfirmation feiern und diesen Übergang begleiten. Am gemeinsamen Palmsonntags-Gottesdienst mit Abendmahl werden auch Jugendliche der aktuellen Konfirmationsklasse teilnehmen. Dieser Gottesdienst ist - wie jeder Gottesdienst - eine öffentliche Feier. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Oberste Reihe von links nach rechts:

Kurt Hofmann, Walter Moser, Hansueli Brand, Max Hirter, Martin Weibel, Peter Simon, Werner Krebs, Hanspeter Burri, Peter Gerber

Zweite Reihe von links nach rechts:

Walter Pulver, Rudolf Rolli, Werner Bühlmann, Kurt Tschanz, Hans Siegenthaler, Beat Schmutz, Hans-Ulrich Nussbaum, Ulrich Gurtner, Andreas Santschi, Beat Dürig, Martin Furer

Dritte Reihe von links nach rechts:

Hans Ulrich Weiss, Katharina Bachmann, Emma Frösch-Stäger, Jeannette Rothen-Pulver, Pfarrer Paul Zoss, Vikar, Patricia Oppliger, Margrit Simon-Messerli, Marianna Ammann- Mathys, Erika Brawand-Nussbaum, Fritz Pulver

Vierte Reihe sitzend:

Hanna Bissegger-Reichenbach, Irène Walser Grünig, Rosette Signer-Binggeli, Rosa Beyeler-Brönnimann, Marianne Kohli-Böhlen, Käthi Maurer-Kropf, Heidi Simon-Wyss, Ruth Vogel-Aeschbacher



DIENSTE

Beratungsstelle
Ehe – Partnerschaft – Familie

Die Beratungsstelle gehört zum Angebot unserer Kirchgemeinde. Nutzen Sie diese Unterstützung und Begleitung in schwierigen partnerschaftlichen oder familiären Situationen!

Adresse Beratungsstelle in der Region Bern:

Marktgasse 31, 3011 Bern
Termine nach telefonischer Vereinbarung:

031 311 19 72

E-Mail: paarberatung@bluewin.ch

Homepage: www.berner-eheberatung.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz 
Bern-MittellandBesuchsdienst des
Schweizerischen Roten
Kreuzes (SRK Bern Mittelland) für Riggisberg

Der SRK-Besuchsdienst vermittelt betagten, kranken und einsamen Menschen Besuche. Die regelmäßigen Kontakte (im Wochen-, Zwei-Wochen- oder Monatsrhythmus) hellen den Alltag auf und schaffen Raum für Gespräche, für Vorlesen (bei Sehbehinderten), Spaziergänge usw.

Möchten Sie als freiwillige Mitarbeiterin oder freiwilliger Mitarbeiter beim SRK-Besuchsdienst mithelfen? (Das Team umfasst im Moment 11 Personen.) Kennen Sie Menschen, die einen Besuchsdienst wünschen? In beiden Fällen wenden Sie sich an:

Margrit und Hans Löffel, Werner Abeggstrasse 62, 3132 Riggisberg, 031 809 14 67, E-Mail: hmloeffel@bluewin.ch

AUS DEM LEBEN DER KIRCHGEMEINDE



Rückblick auf den Weltgebetstag am Freitag, 3. März

Liebes Vorbereitungsteam

Gestern waren wir mit viel Freude an eurer Veranstaltung anlässlich des Weltgebetstags 2017. Euer Thema war in diesem Jahr der südostasiatische Inselstaat der Philippinen. Meine Frau und ich nahmen das erste Mal an einem Anlass zum Weltgebetstag teil. Ihr Frauen und der Gitarrist haben uns einen wunderbaren, eindrücklichen und interessanten Vortrag geboten. Wir erkannten, dass ihr euch sehr gut vorbereitet habt. Mit viel Liebe und dem Willen, uns einen schönen Abend zu schenken, habt ihr viel Vorbereitungszeit auf euch genommen. Vor allem wie ihr euch für die philippinischen Frauen einsetzen wollt und tut, ist lobenswert. Ich weiss aus meiner beruflichen Vergangenheit, wie wichtig die Rolle der Frauen für einen gesellschaftlichen und kulturellen Fortschritt ist. Wir hoffen natürlich, dass es euch und anderen Entwicklungs-Organisationen gelingen wird, das Dasein der Menschen auf den Philippinen zu verbessern.

Der kurzweilige Vortrag in der Kirche war liebevoll umrahmt mit den Reis-Säckchen, welche die süßen Kinder verteilten. Dann sind natürlich die schönen Lieder zwischen den vorgetragenen Texten zu erwähnen. Das letzte Lied «Er hat die ganze Welt in seiner Hand» war für uns eine besonders schöne Melodie. Nach eurem Vortrag wurden wir mit kulinarischen Köstlichkeiten von den Philippinen verwöhnt. Wir hatten keine Ahnung, welch tolles Essen diese Leute haben. Jedenfalls haben wir uns erlaubt, für das köstliche Essen zweimal das Buffet zu besuchen und den Teller sogar ein bisschen zu überladen. Wir möchten euch von ganzem Herzen für den schönen Abend danken: herzlichen Dank euch allen für euren Einsatz.

WERNER & SABINE KREBS



Abonnementsbeitrag für Reformiert. (Saemann)

Mit dem beigelegten Einzahlungsschein können Sie den Jahresbeitrag für unsere Kirchenzeitung überweisen (neu CHF 20.- oder mehr). Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG



Pfarrer: Pfr. Hajes Wagner
 Kloster 9, 031 809 03 22, pfarramt@kirche-rueeggisberg.ch
Präsidentin Kirchgemeinderat: Petra Zwahlen,
 Schwendiweg 5, Hinterfultigen, 031 809 11 24
Katechet: Stefan Burri, 078 724 08 92
Sekretärin/Kassierin & KUW-Koordinatorin: Ruth Rohrbach,
 031 738 85 78, sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch
Sigristenam: Fritz Trachsel, 031 809 22 29

Besuchen Sie unsere Internetseite
www.kirche-rueeggisberg.ch



GOTTESDIENSTE IM APRIL

- So 02. 09.30 Uhr** **Gottesdienst** mit Pfr. Hajes Wagner und Organistin Yvette Lagger. Mit Taufe. Musikalische Mitwirkung **Jodlerklub Alpenrösli Mühlethurnen-Riggisberg**
- So 09. 09.30 Uhr** **Gottesdienst zum Palmsonntag mit Abendmahl.** Feier zur Goldenen Konfirmation des Jahrgangs 1951. Mit Pfr. Hajes Wagner und Organist Dominik Röglin. Es singt der **Jodlerklub Alphüttli, Rümliigen.** Im Anschluss sind alle zu einem Apéro eingeladen.
- Do 13. 19.00 Uhr** **Liturgisches Abendessen** in der Kirche mit Brot, Käse, Traubensaft und Wein. Mit Pfr. Hajes Wagner, Katechet Stefan Burri, Organist Dominik Röglin und der Konfirmandenklasse. Wir feiern in der Erinnerung an das letzte Abendmahl von Jesus.
- Fr 14. 09.30 Uhr** **Karfreitags-Gottesdienst** mit Pfr. Hajes Wagner, Organistin Yvette Lagger und Valentin Lagger, Querflöte.
- So 16. 06.00 Uhr** **Osterfrühfeier** zur Auferstehung Christi. Beginn auf dem Friedhof vor der Kirche beim Osterfeuer. Musikalische Gestaltung: **Alphorngruppe Duo Möösl** und Organist Dominik Röglin. Mit Pfr. Hajes Wagner.
- So 16. 09.30 Uhr** **Ostergottesdienst** mit Pfr. Hajes Wagner und Organist Dominik Röglin. Musikalische Mitwirkung **Singkreis Rüeggisberg-Riggisberg.** Anschliessend an den Gottesdienst findet der traditionelle Apéro mit «Eiertüttsche» für alle statt.
- So 23. 10.00 Uhr** **Regionaler Gottesdienst** in der Kirche Riggisberg. Genaueres im Regionalteil.
- Sa 29. 17.00 Uhr** **Taizé-Gottesdienst** in der Kirche Riggisberg. Mit Kinderhütendienst.
- So 30. 09.30 Uhr** **Gottesdienst** mit Pfrn. Brigitta Stoll und Organistin Yvette Lagger.

UNSERE JUGEND – KUW

9. Klasse

Obligatorischer Gottesdienst
Sonntag, 9. April, 9.30 Uhr, Palmsonntag,
 Goldene Konfirmation

Einführung Abendmahl
Donnerstag, 13. April, 16.45 – 21.00 Uhr, ab 19.00 Uhr
 liturgisches Abendessen in der Kirche. (Das liturgische Abendessen ist für die ganze Gemeinde. Eltern, Geschwister und Freunde sind willkommen.)

Konfirmandenlager «Pilgern auf dem Jakobsweg»
Dienstag, 18. April, – Samstag, 22. April.
 Gemäß Informationen im Konfirmandenunterricht.

Fiire mit de Chliine

Samstag, 29. April 2017, 9.30 Uhr
in der Kirche Rüeggisberg mit Susen Ramseier.
 Eingeladen sind Kinder ab ca. 3 Jahren und Begleitpersonen wie Eltern, Grosseltern, Gotten, Göttis.



UNSERE GEMEINDE

Bibeltreff zum Römerbrief

Dienstag, 4. April, von 20.00 - 21.30 Uhr im Pfarrhaus.
 Herzliche Einladung.

Karfreitagskonzert Posaunenchor Rohrbach

Der Posaunenchor Rohrbach konzertiert am Karfreitag,
14. April, um 20.00 Uhr in der Kirche Rüeggisberg.
 Leitung: Hans Werren. Besinnung von Pfr. Hajes Wagner.
 Eintritt frei, Kollekte für den Posaunenchor.

Liturgisches Abendessen

Gründonnerstag, 13. April, 19.00 Uhr in der Kirche
 Das letzte Abendmahl von Jesus war das jüdische Pesachfest; es ist der Anfang unseres christlichen Abendmahls. Das gemeinsame Essen mit Gedankenaustausch war die Keimzelle des christlichen Gottesdienstes. Auch dieses Jahr feiern wir darum wieder ein liturgisches Nachtessen in der Kirche. Es ist ein ganz einfach gehaltenes Abendessen mit Brot, Käse, Traubensaft und Wein. Es gibt eine kurze Besinnung zum Anfang und zum Schluss. Dazwischen ist Zeit zum Essen und Diskutieren. Diesen Anlass feiern wir zusammen mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden. Die ganze Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen.

Auf(er)stehen an Ostern

Ostermorgen, 16. April, 6.00 Uhr, auf dem Friedhof
 Wir beginnen auf dem Friedhof beim Osterfeuer und gehen dann in die Kirche. Wir erwarten in der Dunkelheit das Licht. Die aufgehende Sonne soll uns mit hinein nehmen in die Freude des Ostertags. Ostermorgen – das ist Hoffnung für unsere Gräber. Auferstehung – das ist die Kraft, die unser Leben wieder aufrichtet. Ostern – das ist Lebensfreude im göttlichen Licht. Mit dem Alphornduo Möösl, Organist Dominik Röglin und Pfr. Hajes Wagner. Herzliche Einladung an Frühaufsteher und Morgenmuffel.
 Pfr. Hajes Wagner

UNSERE SENIOREN



Goldene Konfirmation

Vor 50 Jahren, am Palmsonntag 1967, wurden diese jungen Leute in der Kirche Rüeggisberg konfirmiert:

- 1. Reihe sitzend von links nach rechts:**
 Christine Hepperle-Brechbühl, Johanna Teuscher-Wittwer, Therese Frick-Ramseyer, Katharina Spycher-Staub, Gertrud Messerli-Streit, Heidi Rothen-Zwahlen, Silvia Lièvrement-Baumann, Therese Michel-Rolli
- 2. Reihe von links nach rechts:**
 Lisabeth Riesen-Messerli, Käthi Bättscher-Rufener, Elisabeth Haas-Wölfli, Elisabeth Kiener-Rufener, Marianna Wüthrich-Burri, Marie Schuler-Kohler, Marianna Bernhardt-v. Niederhäusern, Katharina Kammermann-Beyeler, Christine Schletti-Heimberg
- 3. Reihe von links nach rechts:**
 Pfr. Christian Gerber, Hans Tschirren †, Alfred Nydegger, Ulrich Rohrbach, Erich Burren, Christian Hänni, Werner Rohrbach, Hans Rudolf Marti †,
- 4. Reihe von links nach rechts:**
 Willi Messerli, Hans-Rudolf Burri †, Hans Künzi, Walter Trachsel †, Alfred Mader, Niklaus Trachsel †, Hans Gertsch, Robert Brechbühl, Erwin Hachen

GEBURTSTAGE

Wir wünschen den Geburtstagskindern einen gesegneten Geburtstag und viele schöne Stunden, Gesundheit und Lebensfreude im aufkeimenden Frühling:

- Marie Bieri,**
 Rohrbachgasse 17, Helgisried, 5.4.1930
- Martha Krebs,**
 Dorfstrasse 34, Rüeggisberg, 6.4.1931
- Katharina Trachsel,**
 Dorfstrasse 34, Rüeggisberg, 7.4.1941
- Ernst Stübi,**
 Fehli 8, Rüscheegg-Heubach, 13.4.1938
- Jolanda Sommer,**
 Dorfstrasse 38, Rüeggisberg, 14.4.1931
- Jacqueline Messerli,**
 Haslistrasse 14, Rüeggisberg, 14.04.1937
- Ruth Beyeler,**
 Betreute Wohngemeinschaft Allmend, Hinterfultigen, 16.4.1927
- Ernst Beyeler,**
 Schwandbachstrasse 4, Rüeggisberg, 27.4.1937
- Hansruedi Rohrbach,**
 Niederbütschelstrasse 16, Oberbütschel, 28.4.1942
- Karl Boss,**
 Riggisbergstrasse 13, Helgisried, 29.4.1941
- Nelly Lochbrunner,**
 Alterszentrum Alenia (Siloah), Worbstrasse 296, Gümligen 30.4.1923

«Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt. Du hast mir meine Trauerkleidung ausgezogen und mir wieder Freude geschenkt.» PSALM 30,12

Wer seinen Geburtstag nicht im 'reformiert.' publiziert sehen möchte, melde dies bitte zwei Monate vor dem Geburtstag unserer Sekretärin Ruth Rohrbach, 031 738 85 78 – Danke!

KOLLEKTEN IM FEBRUAR 2017

Wir danken:

Olaf Asteson Haus, Thanhalten, Hinterfultigen, Abdankung	397.70
Kollekten Februar 2017	
Bernische Waldenserhilfe	105.00
Sorgentelefon für Bäuerinnen und Bauern	49.00
Brot für Alle	200.15

TERMINE ZUM VORMERKEN

Seniorenreise 2017

Die Seniorenreise 2017 findet am Dienstag, 6. Juni 2017 statt. Bitte reserviert dieses Datum. Weitere Information im «reformiert.» vom Mai.

KIRCHGEMEINDE OBERBALM



Pfarramt: Markus Reist,
031 849 01 55, 079 866 71 57, markus.reist@pfarrverein.ch
Präsidium:
Christian Niedermann, 079 300 44 15
Sekretariat:
Sonya Marti, 031 829 30 35, kirche.oberbalm@bluewin.ch
Sigristinnen:
Barbara Zaugg, 031 849 34 71 und Ursula Rolli, 079 489 83 94
Fahrdienst:
Anmeldung bei Alfred Berger, Brüchen, 031 849 11 85

www.ref.ch/oberbalm



GOTTESDIENSTE IM APRIL

Sonntag, 2. April, 9.30 Uhr, Kein Gottesdienst in der Kirche Oberbalm

Sonntag, 9. April, 9.30 Uhr, Kirche Oberbalm

Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit Taufe mit Pfr. Markus Reist umrahmt vom Ulmizbärg-Chörli.



Freitag, 14. April, 9.30 Uhr, Kirche Oberbalm

Karfreitags-Gottesdienst (mit Abendmahl in sitzender Form) in der Kirche Oberbalm mit Pfr. Markus Reist – Mit Beitrag eines ad hoc Kirchenchors unter der Leitung von Elvino Arametti.

Sonntag, 16. April, 9.30 Uhr, Kirche Oberbalm

Oster-Gottesdienst (mit Abendmahl in wandelnder Form) in der Kirche Oberbalm mit Pfr. Stephan Bieri, Biembach; Eingangsliturgie mit den Kindern des Chinder Sunntig mit Susanne Hostettler & Susanna Rolli.

Sonntag, 23. April, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg

Regionaler Gottesdienst mit Pfr. Daniel Winkler (?) und anschliessendem Apéro. – Details siehe Regionalseite.

Sonntag, 30. April, 9.30 Uhr, Kirche Oberbalm

Gottesdienst und zwei Taufen mit Pfr. Markus Reist.

KINDER



Sonntag, 16. April, 9.30 Uhr, Kirche – Chefeli

Am Ostermorgen begrüßen uns die Kinder des Chinder Sunntig. Treffpunkt in der Kirche: 9.15 Uhr. Wir beginnen mit dem Einzug der neuen Osterkerze und einem Lied in der Kirche.

Den Ostergottesdienst mit Abendmahl gestaltet Pfr. Stephan Bieri, Biembach. – Die Kinder gehen ausschliessend ins Chefeli. Das Chinder Sunntig-Team freut sich auf euch! – Weitere Auskunft bei Susanne Hostettler-Rolli: 031 849 06 24



BESONDERE ANLÄSSE



Goldene Konfirmation

Palmsonntag, 9. April 2017, 9.30 Uhr, Kirche Oberbalm

Wir feiern einen Gottesdienst zum 50-jährigen Jubiläum der Konfirmation von 1967, umrahmt von Liedern des Ulmizbärgchörlis. Hier diesmal von Anfang an mit den Namen der KonfirmandInnen :-)

BILD: konf 1967.jpg [zVg Manfred Dietrich]

Hinten: Hansruedi Lauper, Hansrudolf Burri, Hansrudolf Schweizer, Manfred Dietrich, † Frank Egli, Martha Deppeler-Liechti, Margrit Schmid-Hänni.

Mitte: Elisabeth Hofstetter-Brechbühl, Käthi Blatter-Guggisberg, † Margrit Ramseier-Däppen, Heidi Christen-Rolli, Elisabeth Zbinden, Erika Dänzer-Spycher, Pfr. H. Graf, Hedi Gerber-Gerber.

Vorne: Fritz Staub, Fritz Kühni, Martin Maurer, Christian Aebischer, Alfred Rolli, † Fritz Hänni, Paul Mühlemann.



Alters-Nachmittag

Mittwoch, 19. April, 14 Uhr, Schulhaussaal, Oberbalm

Noch einmal wollen wir uns in Gotthelfs Welt und Zeit begeben. Ihr seid herzlich eingeladen zur Vorführung von Franz Schnyders Verfilmung (19...) der «Käserei in der Vehfreude» mit Pfr. Markus Reist ... Anschliessend gibt es wie gewohnt Tee und Geplauder ...

VORSCHAU



Vorschau auf unseren

Frühlingsausflug im Mai...

Der Frühlingsausflug wird uns am Mittwoch, 17. Mai an den Unterlauf der Aare zur Kirche von Wynau führen. Danach gönnen wir uns ein Zvieri, voraussichtlich im Rössli, Wynau. Die Anmeldung und Zvieri-Auswahl werden wir Euch in der Mai-Nummer des reformiert • bekannt geben.

Abwesenheit Pfarramt

Infolge kurzfristiger Umstände und anschliessender Ferien wird Pfr. Markus Reist bis zum 14. April und vom 22. bis zum 28. April abwesend sein.

Pfarramtlicher Bereitschaftsdienst

Während seiner Abwesenheit übernimmt Pfr. Stephan Bieri die pfarramtlichen Dienste. Die Nummer des Pfarramtes (031 849 01 55) wird während dieser Zeit auf ihn umgeschaltet.

Ab 8. März bis 14. April und vom 24. bis 28. April:
Pfr. Stephan Bieri, Weitenbirken, 3419 Biembach i.E.,
034 461 03 53, stephan.bieri@vtxmail.ch

UNSERE GEMEINDE

Offener Mittagstisch

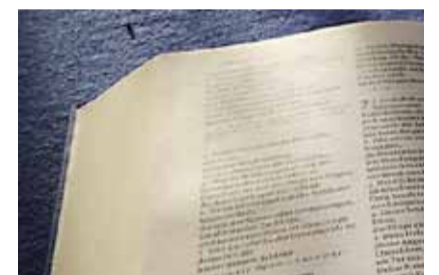
Freitag, 7. April, ab 11.30 Uhr, Restaurant Bären, Oberbalm
Für alle, die gerne in gemütlicher Runde essen möchten.
Anmeldung bis 10.30 Uhr direkt bei Ingrid Marggi, 031 849 01 60.



Verschnuufpouse

Mittwoch, 19. April, 19.30 Uhr, Kirche Oberbalm

In der Mitte des Monats für eine halbe Stunde im Chor unserer Kirche zur Ruhe kommen. – Etwas Klang, wenige Worte, viel Stille ...



Bibelstunde

Mittwoch, 19. April, 14 Uhr,

bei Familie Berger, Brüchen, Oberbalm
Mit Pfr. Christian Heimberg, EGW Schwarzenburg.

GEBURTSTAGE IM APRIL

Wir gratulieren von Herzen!

Bethli Hofstetter-Mollet, Ar Sunnsyte, Schwarzenburg, am 3. April 1925

Isabeth Hüberli, Oberbalmstrasse 231, am 3. April 1942

Annemarie Spycher-Probst, Weier 16, am 5. April 1938

Christian Guggisberg, Landhaus, Neuenegg, am 14. April 1940

Niklaus Rolli, Schneitershaus 192, am 18. April 1942

Paula Hinni-Nydegger, Lindenzelg, am 25. April 1930

Sonja Harisberger, Kleingschneit 314, am 25. April 1939

Hanna Beyeler-Wittwer, Hüppi, am 26. April 1928

Christa Hunziker-Röthlisberger, Oberbalmstr. 272, am 27. April 1937

Alfred Wenger, Flüschlauchen 169, am 27. April 1942

Werner Spycher-Grünaug, Jurablickweg 5, am 29. April 1928

Werner Hunziker, Stapfen, Köniz, am 30. April 1934

Ernst Riesen, Erbsmatt 295, am 30. April 1941

«Graue Haare sind eine Krone der Ehre, die auf dem Wege der Gerechtigkeit gefunden wird.»

KIRCHGEMEINDE ZIMMERWALD



Pfarramt: www.ref.ch/zimmerwald
 Susanne Berger, 031 812 00 80, susanne.berger@be.ref.ch
 Andrea Figge (Heim Kühlewil) 031 960 31 22, 079 350 36 41, a.figge@kuehlewil.ch
 Susann Müller-Graf (KUW), 031 802 07 01, susann.mueller@be.ref.ch
Präsident Kirchgemeinderat:
 Dr. Manuel Kehrli, 031 819 01 06, manuel.kehrli@be.ref.ch
Katechetin:
 Ursula Reichenbach, 031 731 31 29, ursula.reichenbach@be.ref.ch
Sekretariat:
 Anna-Katharina Böhlen, 031 812 00 82, zimmerwald@be.ref.ch,
 Öffnungszeiten: Di 14-17.00 Uhr und Do 8.30-11.30 Uhr
Sigristenamnt: Heidi Stucker, 031 819 09 95

GOTTESDIENSTE

- So 02. 09.30 Uhr Gottesdienst.** Die Liebe als oberstes Gebot unserer Handlungen (1 Kor 13, 8-13), mit Isabelle Weiss, Toffen. Musik: Jürg Bernet. S. unter „Persönlich“, Erläuterungen zur Ausbildung von Prädikant/innen.
- So 09. 09.30 Uhr Palmsonntagsgottesdienst mit Goldener Konfirmation.** Vertraut den neuen Wegen, mit Pfrn. Susanne Berger. Musik: Pia Messerli, Orgel und der Männerchor. Dazu sind alle Konfirmierten des Jahres 1967 (siehe Foto) besonders herzlich eingeladen. Anschliessend Apéro.
- Di 11. 19.30 Uhr Andacht,** mit Ueli Joder, Kühlewil. Musik: Jürg Bernet und Gina Musaelyan Grossenbacher, Harfe.
- Mi 12. 19.30 Uhr Andacht,** mit Véronique Engeli, Zimmerwald. Musik: Jürg Bernet und Franziska Stadelmann, Querflöte.
- Do 13. 19.30 Uhr Gründonnerstagsgottesdienst** mit Abendmahl: Unser tägliches Brot gib uns heute!, mit Pfrn. Susann Müller. Musik: Jürg Bernet, Gina und Arshavir Musaelyan, Harfe und Geige. Zu dieser Andacht sind Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre Eltern besonders herzlich eingeladen.
- Fr 14. 09.30 Uhr Karfreitagsgottesdienst** mit Abendmahl. Was hat er denn Übles getan?, mit Pfrn. Susanne Berger. Musik: Jürg Bernet und Silvia Halter, Cello.
- Sa 15. 16.00 Uhr Fiire mit de Chliine,** OSTERN mit Katechetin Ursula Reichenbach und KUW-Mitarbeiterin Anne-Lise Streit. Musik: Schülerinnen und Schüler.
- So 16. 09.30 Uhr Ostergottesdienst** mit Abendmahl, ihr fragt gibt's eine auferstehung der toten? ich weiss es nicht (...)
 ich weiss nur wonach ihr nicht fragt: die auferstehung derer die leben. Kurt Marti mit Pfrn. Susann Müller. Musik: Esther Stöckli und Martin Stöckli, Oboe. Anschliessend Ostereier tüpfe.
- So 23. 10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst** in Riggisberg, mit Pfr. Daniel Winkler. S. Regionaltel.
- So 30. 10.00 Uhr Familiengottesdienst,** Wirklech wahr?, Leitung Pfrn. Susann Müller, Katechetin Ursula Reichenbach und KUW-Mitarbeiterin Anne-Lise Streit. Schülerinnen und Schüler der KUW 6. Klasse wirken im Gottesdienst mit. Musik: Jürg Bernet. Anschliessend Kaffee, Sirup und Züpfе.

Fahrdienst: Zu den meisten Gottesdiensten bieten wir einen Fahrdienst an. Bitte beachten Sie dazu jeweils die Angaben im Anzeiger!

GOTTESDIENSTE IM ALTERS- UND PFLEGEHEIM KÜHLEWIL

- Fr 14. 10.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst** mit Abendmahl, mit Pfrn. Andrea Figge. Musik: Trudi Schwander.

UNSERE JUGEND

6. Klasse Freitag, 28. April, 13.30-15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Zimmerwald mit Katechetin Ursula Reichenbach und Pfrn. Susann Müller
 Thema: Sind biblische Geschichten wahr?

Familiengottesdienst: Wirklech wahr?
Sonntag, 30. April, 10.00 Uhr, Kirche Zimmerwald, Leitung Pfrn. Susann Müller, Katechetin Ursula Reichenbach und KUW-Mitarbeiterin Anne-Lise Streit. Schülerinnen und Schüler der KUW 6. Klasse wirken im Gottesdienst mit. Musik: Jürg Bernet. Anschliessend Kaffee, Sirup und Züpfе.

9. Klasse Samstag, 1. April, 9.48-12.38 Uhr, Ausflug mit dem Postauto und Zug ins Haus der Religionen, Bern, mit Pfrn. Susann Müller
Donnerstag, 13. April, 19. 30 Uhr, Kirche Zimmerwald Abendmahlsfeier, zu der KonfirmandInnen und ihre Eltern besonders herzlich eingeladen sind. Mit Pfrn. Susann Müller
Montag, 25. April, 19.00-21.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Konfirmationsvorbereitung, mit Pfrn. Susann Müller.

VERANSTALTUNGEN



Goldene Konfirmation

Palmsonntag, 9. April, 9.30 Uhr, Kirche Zimmerwald Konfirmationsklasse 1967
Hinterste Reihe v.l.n.r.: Walter Aeschbacher, Walter Hostettler, Rudolf Guggisberg, Ernst Graf, Rene Schenk
Zweithinterste Reihe v.l.n.r.: Anton Kappeler, Hans Rudolf Guggisberg (Niedermuhlern), Friedrich Brönnimann, Hans Guggisberg (Kühlewil), Alfred Holzer, Hans Staudenmann
Zweitvorderste Reihe v.l.n.r.: Pfarrer Hans Trapp †, Annemarie Bieri, Anna Guggisberg, Margrit Zimmermann, Walter Stuker †, Walter Leuenberger
Vorderste Reihe v.l.n.r.: Rosa Messerli, Erika Kappeler, Christine Schär, Erika Friedli †, Verena Zehnder, Elisabeth Riesen, Elisabeth Riedwyl
 Erika Salvisberg und Karl Fahrni fehlen auf dieser Aufnahme.

Wanderung

Die erste Wanderung der Kirchgemeinde Zimmerwald im 2017 findet traditions-gemäss am Ostermontag, 17. April statt.
Treffpunkt: 13.00 Uhr bei der Kirche Zimmerwald.
 Zu Fuss geht es von der Kirche (856 Meter über Meer) – Allmend (917) – Obermuhlern (860) – Niedermuhlern (829) – Rattenholz (947) – Gschneit (941). Leichte Wanderung von knapp 2 Stunden Dauer mit knapp 200 m Höhendifferenz aufwärts und gut 100 m abwärts, über Feld- und Waldwege, Naturstrassen und Strassen mit Hartbelag.
 Rückfahrt mit Postauto via Niedermuhlern (Umsteigen) nach Zimmerwald. Die Teilnehmenden sind für ihre Versicherung selbst besorgt. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Evtl. Wanderstöcke, Kleidung entsprechend dem Wetter. Billett ist Sache der Teilnehmenden. Einkehrmöglichkeit am Schluss der Wanderung im Bütschelgschneit.
 Eine Anmeldung ist nicht nötig. Auskunft, über die Durchführung bei zweifelhaftem Wetter, erteilt Fritz Brönnimann, 031 819 44 79.
 Auf eine zahlreiche Teilnahme und ein schönes Wander-Erlebnis freuen sich der Kirchgemeinderat Zimmerwald und Fritz Brönnimann.
 Die nächsten Wanderungen: Samstag, 20. Mai und Pfingstmontag, 5. Juni.

VORSCHAU

Seniorenflug

Der Seniorenflug findet am **Donnerstagnachmittag, 4. Mai** statt. Die Reise führt uns zu Vreneli nach Guggisberg. Bitte das Datum vormerken! Die Einladungen für die Jahrgänge 1947 und älter folgen per Post.

Ordentliche Versammlungen im Mai

- Kirchgemeindeversammlung**
 Montag, 15. Mai, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Zimmerwald
- Begräbnisgemeindeversammlung**
 Montag, 15. Mai, im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung, Kirchgemeindehaus Zimmerwald

PERSÖNLICH

Prädikantendienst der Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn

Jedes Jahr werden in den Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn zahlreiche Gottesdienste von Prädikantinnen und Prädikanten (ehemals 'Predigthelfer') gestaltet. Das sind Männer und Frauen, die nicht zum Pfarramt ordiniert sind, aber vom Synodalrat ausgebildet und ermächtigt werden. Gottesdienste zu leiten. Prädikantinnen und Prädikanten helfen, Engpässe in der pfarramtlichen Versorgung von Kirchgemeinden zu überbrücken und sie bringen mit ihrem Dienst auch zum Ausdruck, dass alle getauften Menschen berufen sind, an der Verkündigung des Evangeliums mitzuwirken.
 Als Abschluss ihrer Ausbildung absolvieren die angehenden Prädikanten einen Prüfungsgottesdienst. Am 2. April findet derjenige von Isabelle Weiss aus Toffen in Zimmerwald statt. Dieser Gottesdienst ist öffentlich, Sie sind herzlich dazu eingeladen.
 Weitere Informationen zum Prädikantendienst bei: Pfrn. Eva Leuenberger, Co-Beauftragte für den Prädikantendienst, 033 341 12 35, leu-sch@bluewin.ch.

REFORMIERT.-BEITRAG

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser, jeden Monat dürfen Sie sich über eine neue Ausgabe der Kirchenzeitung reformiert. freuen. Darin enthalten ist jeweils ein regionaler Teil mit allen wichtigen Meldungen aus Ihrer Gemeinde. Bisher hat die Kirchgemeinde Zimmerwald sämtliche Kosten übernommen. Mit Hilfe des beigelegten Einzahlungsscheines können Sie nun erstmals einen freiwilligen Beitrag an unsere laufenden Kosten für die Gemeindegasse beisteuern. Die Abonnementskosten betragen 12 Franken. Sie dürfen aber auch gerne eine zusätzliche Spende machen. Der Kirchgemeinderat bedankt sich herzlich für Ihre Unterstützung.

SENIORINNEN UND SENIOREN

Mittagstisch

Dienstag, 25. April, 11.45 Uhr, Kirchgemeindehaus, Zimmerwald
 Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus. An- und Abmeldungen bitte bis Montagmittag an Iris Hänni, 031 819 42 41.

GEBURTSTAGE

- Margaretha Wittwer-Blatter,** Zimmerwald, 1. April 1939
- Olga Hänni-Aeberhard,** Niedermuhlern, 2. April 1928
- Christian Blatter,** Zimmerwald, 2. April 1941
- Hans Rudolf Zehnder,** Zimmerwald, 10. April 1935
- Lilly Niklaus-Müller,** Englisberg, 11. April 1931
- Angelo Müller,** Zimmerwald, 14. April 1942
- Hansueli Fankhauser,** Zimmerwald, 21. April 1937
- Heinrich Graf,** Zimmerwald, 23. April 1926
- Walter Streit,** Zimmerwald, 25. April 1927
- Bertha Wenger-Tschirren,** Niedermuhlern, 27. April 1925
- Karl Fund,** Zimmerwald, 27. April 1932
- Anna Ramstein-Maurer,** Zimmerwald, 27. April 1940
- Lydia Guggisberg-Stöckli,** Niedermuhlern, 29. April 1925
- Susanna Badertscher-Zehnder,** Zimmerwald, 30. April 1939



April

Bald ein raues kaltes Rauschen,
 Dass der dunkle Forst erkracht;
 Bald ein Flüstern, Kosen, Lauschen,
 Wie die stillste Frühlingsnacht.

Bald der Himmel, bald die Sonne,
 Bald die Wolken, bald der Schnee -
 Wie der Liebe erste Wonne,
 Wie der Liebe erstes Weh.

Bald das Jauchzen, bald die Trauer
 In der aufgeregten Brust -
 Und noch halb in Winterschauer,
 Und schon halb in Frühlingslust.

Bald ein ungestümes Ringen,
 Bald ein Frieden sonntagsstill -
 O, was wirst Du mir noch bringen
 Schöner, stürmischer April?
JULIUS RODENBERG, 1831-1914

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare,
 herzlichen Glückwunsch zum Geburts-
 tag und alles Gute für das neue Lebens-
 jahr, begleitet von Gottes Segen, wün-
 schen wir Ihnen von ganzem Herzen,
**KIRCHGEMEINDERAT UND
 PFRN. SUSANNE BERGER**

Wenn Sie Ihren Geburtstag nicht hier öffentlich machen möchten, melden Sie sich bitte spätestens 2 Monate vor dem Geburtstag bei unserer Sekretärin Anna-Katharina Böhlen: 031 812 00 82, e-mail: sekretariat.kgz@bluewin.ch

KIRCHLICHE CHRONIK

Bestattungen

- 09. Februar 2017:
Fischer Anina, Zimmerwald, geb. 07. Juli 1997
- 16. Februar 2017:
Pauchard Annelise, Zimmerwald, geb. 03. Oktober 1955